

## 5.1 Gewitter

### 5.1 A

III a 6, b 4, c 8, d 3, e 5, f 1, g 7, h 2

IV a 1, b 3, c 5, d 2, e 4

### 5.1 B

1. als etwas Übernatürliches, als überirdische/göttliche Zeichen; z. B. Blitze als von Göttern geschleuderte Waffen, als Launen des Gottes Zeus (bei den alten Griechen), Jupiter (bei den alten Römern) oder Donar (bei den Germanen)
2. a) 18. Jh., amerikanischer Naturwissenschaftler, Schriftsteller und Staatsmann, Mitunterzeichner der amerikanischen Verfassung;  
b) Blitz als elektrische/physikalische Erscheinung (= wichtiger Beitrag zur modernen Physik und Meteorologie), 1752 Erfindung des Blitzableiters als Ergebnis zahlreicher Experimente
3. a) Ankündigung des Gewitters;  
b) lat. *cumulus*, „Haufen“ und *nimbus*, „Unwetter“
4. durch das Aufsteigen und Abkühlen feuchtwarmer Luft und die Kondensation der Feuchtigkeit zu Wassertropfen, die in großer Höhe zu Eispartikeln gefrieren; Folgen: materielle und landwirtschaftliche Schäden
5. 0,02, als einen einzigen Blitz
6. Jahreszeit: Sommer (L), alle Jahreszeiten (F);  
Wetterwechsel: nein (L), ja (F);  
Temperatursturz: nein (L), ja (F)
7. Ursache: hohe Bergketten als Hindernis für Luftmassen; häufiges Auftreten: im bayrischen Alpenvorland
8. mit (elektromagnetischen Effekten bei) starken, explosionsartigen Vulkanausbrüchen